

Pressemitteilung

Evangelischer Kirchenkreis An Nahe und Glan

- Evangelische Kirche von Bingerbrück bis Becherbach, von Meisenheim bis Münchwald -

Pfarramt für Ausländerarbeit

01.07.2019

Mobile Asylverfahrensberatung war drei Jahre lang vor Ort tätig

Katja Zöllner beendet ihre erfolgreiche Arbeit im Pfarramt für Ausländerarbeit

Bad Kreuznach. Drei Jahre war Katja Zöllner im Pfarramt für Ausländerarbeit tätig. In dieser Zeit hat sie die mobile Asylverfahrensberatung im Kirchenkreis An Nahe und Glan aufgebaut. Von Bingerbrück bis Becherbach und von Meisenheim bis Münchwald war sie Ansprechpartnerin für Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten.

Viele dieser Flüchtlinge im Kirchenkreis konnten nicht so einfach zu einer Beratung in das Ausländerpfarramt in Bad Kreuznach kommen. Die mobile Asylverfahrensberatung war deshalb für die Flüchtlinge im Landkreis - und in einigen Gemeinden der Nachbarkreise - vor Ort tätig. Katja Zöllner fuhr in die verschiedenen Kirchengemeinden und bot dort Asylberatung an. So arbeitete sie regelmäßig in Bad Sobernheim, Kirn, Stromberg, Meisenheim und Langenlonsheim, bei Bedarf auch in anderen Orten. In der Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden vor Ort konnten so, neben der Beratung, weitere Hilfen für den Alltag der Flüchtlinge angeboten werden. Sie unterstützte die Betroffenen bei der Vorbereitung auf die Anhörung, bei allgemeinen Fragen zum Asylverfahren, bei der Kommunikation mit dem Sozialamt und dem Jobcenter, sie half bei Anträgen bei Behörden und war eine Ansprechpartnerin bei Problemen des Alltags.

Ausländerpfarrer Siggie Pick betont: „Das Hauptaugenmerk ihrer Arbeit lag in der Fläche, in den Dörfern.“ Denn die Verfahrensberatung braucht kurze Wege. Ein Ziel der Arbeit war es, die „Kompetenz der Ehrenamtlichen vor Ort zu stärken“,

45 ergänzte Pfarrer Pick. Katja Zöllner erklärte: „die Flüchtlinge
46 wurden durch die Arbeit in den Orten präsent. Die
47 Wahrnehmung in den Kirchengemeinden wurde verstärkt.“ Oft
48 war sie zu den Zeiten vor Ort, an denen die Deutschkurse
49 stattfanden. So konnten die Termine für die Flüchtlinge
50 verbunden werden.

51 Für Pfarrer Pick ist es auch wichtig, zu erwähnen, dass die
52 Asylverfahrensberatung nach wie vor wichtig ist. „Das Recht
53 auf Asyl ist ein Menschenrecht“, betont er, „zur
54 Inanspruchnahme braucht es Beratung, auch dann, wenn ein
55 ablehnender Bescheid kommt.“ Er erklärte auch, dass gegen fast
56 alle diese ablehnenden Bescheide des Bundesamtes für
57 Migration und Flüchtlinge (BAMF) geklagt werde und etwa die
58 Hälfte dieser Klagen eine Änderung der Bescheide zur Folge
59 hatte. Durch die Menge der Flüchtlinge, die in den Jahren 2016
60 und 2017 nach Deutschland kamen, seien auch im BAMF Fehler
61 gemacht worden. Bei einer endgültigen Ablehnung wird den
62 Betroffenen dann geholfen, freiwillig zurück zu reisen. Obwohl
63 die Fallzahlen deutlich geringer wurden, bleibt diese
64 Problematik aber aktuell. Aktuell überprüfe das BAMF seine
65 eigenen Bescheide von vor drei Jahren und trifft sie teilweise
66 neu. Das führe zu erneuter Angst vor einer Ablehnung bei den
67 Betroffenen Menschen.

68 Die Stelle von Katja Zöllner war für drei Jahre befristet und zu
69 80% durch die „Deutsche Fernsehlotterie“ refinanziert. Darüber
70 hinaus unterstützten der Fond „Kreuznach für Vielfalt“ und das
71 Bundesprogramm „Demokratie leben“ das Projekt. Vom 01. Juli
72 2016 bis zum 30. Juni 2019 hat Katja Zöllner etwa 300
73 Fallakten bearbeitet. Da hinter einer Akte oft ganze Familien
74 stecken, hat sie in den drei Jahren etwa 1.000 Menschen beraten
75 und ihnen in schwierigen Lebenssituationen geholfen. Die
76 gebürtige Kreuznacherin Katja Zöllner ist 28 Jahre alt und
77 studierte Sozialarbeiterin. Sie will die in ihrem ersten Job nach
78 der Ausbildung gemachten Erfahrungen nutzen, um an der
79 Universität ihr Studium fortzusetzen und die Masterprüfung
80 abzulegen. In der Praxis kennt sie sich ja jetzt schon sehr gut
81 aus.

82 Zukünftig werden die Mitarbeiter des Pfarramtes für
83 Ausländerarbeit von Bad Kreuznach aus die Flüchtlinge
84 unterstützen, die Hilfe brauchen. „Wir werden die tolle Arbeit
85 von Katja Zöllner fortsetzen und das von ihr aufgebaute
86 Netzwerk mit Initiativen der Ehrenamtlichen vor Ort weiter
87 nutzen“, erklärte Pfarrer Pick.

88 Peter Dietz

89 Fotos:

90 1: Katja Zöllner und Pfarrer Siggi Pick

91 2: Katja Zöllner und Pfarrer Siggie Pick vor dem Eingang des
92 Pfarramtes für Ausländerarbeit